

# Philipp Emanuel Bachs musikalischer Nachlaß

Vollständiger, dem Original entsprechender Neudruck des Nachlaßverzeichnisses  
von 1790

Eingeleitet und herausgegeben  
von Heinrich Miesner (Hannover)<sup>1)</sup>

Das „Verzeichnis des musikalischen Nachlasses des verstorbenen Capellmeisters Carl Philipp Emanuel Bach“, das zwei Jahre nach seinem Tode in Hamburg gedruckt erschien, ist bereits den älteren Bach-Biographen bekannt gewesen. Es hat seinen Wert bis heute nicht eingebüßt. Ein Neudruck des sehr selten gewordenen Büchleins erscheint schon insofern angebracht, als der Belgier Alfred Wotquenne bei der Herstellung seines thematischen Katalogs der Werke Philipp Emanuels (1905) es kaum beachtet hat. Zwar druckt er dort — unter der letzten Nummer — den Titel ab, bemerkt aber im Vorwort, daß seine Zusammenstellung auf Grund eines handschriftlichen Verzeichnisses des Organisten Joh. Jak. Heinrich Westphal († 1825) in Ludwigslust geschah<sup>2)</sup>. Eine Abschrift davon be-

<sup>1)</sup> Dieses wichtige Verzeichnis nunmehr, 150 Jahre nach dem Tode Philipp Emanuels, der Öffentlichkeit in einem Neudruck zu unterbreiten, betrachtet das Bach-Jahrbuch als eine nicht mehr aufschiebbare Verpflichtung. Es wird voraussichtlich durch drei Jahrgänge laufen. D. Herausgeber.

<sup>2)</sup> Nach Mitteilung von Prof. Dr. Johannes Wolf ist nicht mehr nachprüfbar, ob Wotquenne bei seiner Arbeit damals in Berlin wirklich das Nachlaßverzeichnis mit benutzt hat. Die vorhandenen Exemplare verteilen sich nach meiner Kenntnis, die ich nach einer Briefnotiz Ernst Fritz Schmid's erweitere, auf folgende Stellen: 1. Preuß. Staatsbibliothek Berlin; 2. Archiv der Hansestadt Hamburg; 3. Bach-Museum in Eisenach; 4. Bibl. der Gesellschaft der Musikfreunde, Wien; 5. Sammlung A. van Hoboken, Wien; 6. Bibl. royale, Brüssel; 7. Bibl. du Conservatoire royal in Brüssel; 8. Sammlung Gorke, Eisenach. Nr. 4 stammt aus dem Nachlaß von Gerber, Nr. 6 aus dem von Féis, Nr. 7 aus dem von Prof. Wagener, Marburg. Nr. 6 ist nach Angabe von E. F. Schmid lange vor 1905 in Brüssel gewesen; Nr. 7 (Sign. 16615) kam, wie mir Prof. van den Borren mitteilt, erst nach dem Jahre 1905 aus der Sammlung Wagener nach Brüssel. Hingewiesen sei dabei auf E. F. Schmid's Schrift „E. Ph. C. Bach und seine Kammermusik“ (1931), die teilweise in Brüssel entstanden ist.

findet sich in der Preuß. Staatsbibl. Berlin (Mus. ms. theor. K. 490). Ein Vergleich mit dem gedruckten Verzeichnis von 1790 ergibt manche Unstimmigkeit. Notierung der Themen, Lesarten der Namen, Datierung der Werke (die im Nachlaßverzeichnis ziemlich genau durchgeführt ist), Überschriften, Auslassungen und andere Einzelheiten lassen in Botquennes Buch oftmals Fragen bestehen, die das gedruckte Verzeichnis beantwortet. Dennoch stellt auch dieses der Forschung noch manche ungelöste Aufgabe, besonders in jenen Abschnitten, welche Werke „verschiedener Meister“ nennen und Beziehungen des alten Bach und seiner Söhne zu ihrer Mitwelt vor Augen rücken. Wiederum deutet die Aufzählung der schon von Burney gerühmten Bildnisammlung Emanuels viele geschichtlichen Zusammenhänge klarer an als andere Einzelquellen des 18. Jahrhunderts.

Verschiedene Ungenauigkeiten des Katalogs haben inzwischen eine Berichtigung erfahren; anderer wird sich künftige Forschung anzunehmen haben. Die unter dem Namen Friedemanns genannte *Allemande in A-dur für zwei Klaviere* (S. 81 des Nachlaßverzeichnisses) ist von Martin Falck dem Franzosen Couperin zugewiesen worden. Das *Veni sancte spiritus* (S. 63) gehört nicht Emanuel an, sondern stammt von Telemann, der die Komposition bereits im Jahre 1760 schrieb<sup>1)</sup>. Die „Freimaurerlieder“ (S. 64) sind wahrscheinlich ein Werk von Wilh. Friedr. Ernst Bach (1759–1845), dem Cembalisten der Königin Luise<sup>2)</sup>. Ebenso handelt es sich offenbar um einen Irrtum, wenn die Musikalische Realzeitung von 1788 in Nr. 6 der Musikbeilage das zehnte der Freimaurerlieder, „Hoch wie des Adlers kühnster Flug“, unter Emanuels Namen veröffentlicht<sup>3)</sup>. Die richtige Lesung des fehlerhaft gedruckten Namens Wilderer (Wilderez) ergibt sich von selbst. Wird dann freilich von einem „Kingischen“ und einem „Engeljahrgang“ Telemannscher Kantaten gesprochen, so müssen wir bekennen, noch heute über deren Herkunft

1) H. Miesner, Ph. C. Bach in Hamburg, S. 85f.

2) Ledeburs Tonkünstlerlexikon Berlins führt „Maurerische Gesänge“ von Wilh. Bach an (S. 26), nennt allerdings die Sammlung der 12 Lieder unter dem Namen Emanuels. Vgl. Miesner, a. a. O. Nachtrag 4.

3) Vgl. S. 11, 12, 14 des Nachlaßverzeichnisses; dazu Bach-Jahrbuch 1932: Urfundliche Nachrichten über die Familie Bach in Berlin.

und Beschaffenheit nichts Genaueres zu wissen. Wiederum konnten Persönlichkeiten, denen Emanuel Bach die Ehre eines musikalischen Portraits zuteil werden ließ, nach mühevollen Einzelforschungen und manchem Fehlgriff vom Herausgeber festgestellt werden. Die Ermittlungen sind jedoch noch nicht abgeschlossen<sup>1)</sup>.

Das Original des Nachlaßkataloges, dessen Seitenzahlen nachstehend durch Fettdruck hervorgehoben sind, erschien im Kleinformat  $10\frac{1}{2} \times 17$ . Um einen Vergleich mit dem „Themat. Verzeichnis“ von Botquenne von 1905 zu erleichtern, wird an den Schluß dieses Neudruckes ein doppeltes Register gestellt, das die Auffindung der einander entsprechenden Nummern erleichtert. Im übrigen hält sich der Neudruck an das Original. Möge er auch in dieser Gestalt seinen Wert als „Bach-Urkunde“ erweisen!

---

<sup>1)</sup> Vgl. meine Beiträge im Bach-Jahrbuch 1933 und 1937, ferner die Zeitschrift für Max Seiffert („Musik und Bild“), 1938.

**Verzeichniß**  
**des musikalischen Nachlasses**  
 des verstorbenen Capellmeisters  
**Carl Philipp Emanuel Bach,**  
 bestehend

- 1) Aus Instrumental-Compositionen,
 

a) Clavier-Soli's,	e) Sonatinen,
b) Concerten,	f) Soli's für andere Instrumente,
c) Triis,	g) Quartetten,
d) Sinfonien,	h) kleineren Stücken.
- 2) Aus Singcompositionen,
 

a) gedruckten,	b) ungedruckten.
----------------	------------------
- 3) Aus vermischten Stücken,
- 4) Aus Compositionen von Johann Sebastian Bach,  
 W. F. Bach, J. C. F. Bach, J. C. Bach (dem  
 Londner), J. Bernhard Bach,
- 5) Aus dem Altbachischen Archive,
- 6) Aus Musikalien von verschiedenen Meistern,
- 7) Aus Instrumenten,
- 8) Aus einer Sammlung Bildnisse von berühmten  
 Tonkünstlern, und
- 9) Aus einer Sammlung dergleichen Silhouetten,  
 Nebst angehängtem Verzeichnisse verschiedener  
 vorhandenen Zeichnungen des Ao. 1778 in  
 Rom verstorbenen Joh. Sebast. Bach,  
 und einiger andern.

Liebhaber, welche von diesem Nachlasse etwas zu  
 kaufen wünschen, können sich an die vermittelte  
 Frau Capellmeisterin Bach in Hamburg wenden.

Hamburg,  
 gedruckt bey Gottlieb Friedrich Schniebes, 1790.

**Verzeichniß der Compositionen.**

Die Buchstaben über dem Thema bedeuten den Ort, wo ein Stück verfertigt oder  
 erneuert ist, und die Zahlen das Jahr, wann es verfertigt ist.

L. bedeutet Leipzig, F. Frankfurt, B. Berlin, P. Potsdam, H. Hamburg,  
 E. erneuert.

Wenn über dem Thema der Clavier-Soli kein Titel stehet, so ist es eine Sonate.  
 (Wo keine Buchstaben und Zahlen beystehen, da hat der Verfasser nichts nieder-  
 geschrieben, welches vorzüglich bey den Singcompositionen oft der Fall ist.)

Instrumental-Compositionen.

1.

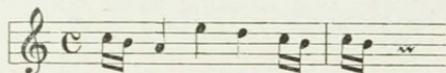
Clavier. Soli.

No. 1. L. 1731. C. B. 1744, ist im 43ten Stücke des Musikalischen Allerley gedruckt.

No. 2. L. 1731. C. B. 1744.



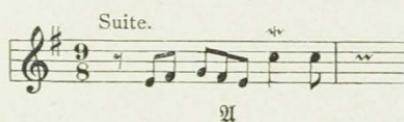
No. 3. L. 1732. C. B. 1744.



No. 4. L. 1732. C. B. 1744.

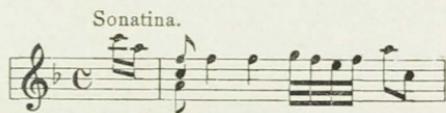


No. 5. L. 1733. C. B. 1744.

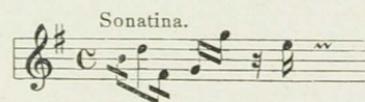


2.

No. 6. L. 1734. C. B. 1744.



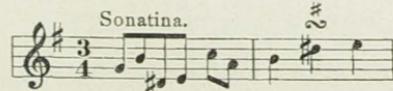
No. 7. L. 1734. C. B. 1744.



No. 8. L. 1734. C. B. 1744.



No. 9. L. 1734. C. B. 1744.



No. 6.

No. 10. F. 1734. C. B. 1744.

## Sonatina.



No. 11.

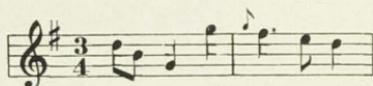
3

No. 11. F. 1734. C. B. 1744.

## Sonatina.



No. 12. F. 1735. Menuett von Locatelli mit Veränderungen.



No. 13. F. 1735. C. B. 1743.



No. 14. F. 1736. C. B. 1743.



No. 15. F. 1736. C. B. 1744.



No. 16. F. 1737. C. B. 1743.



H 2

No. 17.

4

No. 17. F. 1737. C. B. 1743.





No. 37. B. 1744, ist in den Oeuvres mêlées, P. III. gedruckt.

No. 38. B. 1744, ist in den Oeuvres mêlées, P. IV. gedruckt.

No. 39. B. 1744, ist in der Collection Recreative, Oeuvre II. gedruckt.

No. 40. B. 1744, ist im 38sten Stücke des Musikalischen Allerley gedruckt.

No. 41. B. 1744, ist die 4te Sonate der 2ten Fortsetzung der Reprisen-Sonaten.

No. 42. B. 1745.



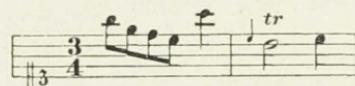
No. 43. B. 1745, eine aufs Clavier accommodirte Sinfonie.



No. 44.

7

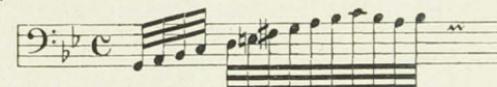
No. 44. B. 1745. Eine Menuet mit Veränderungen.



No. 45. B. 1746.



No. 46. B. 1746.



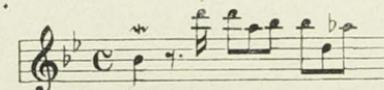
No. 47. B. 1746.



No. 48. B. 1746.



No. 49. B. 1747.

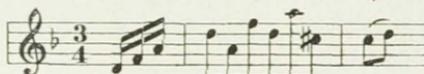


8

No. 50. B. 1747. Ein Arioso mit Veränderungen.



No. 51. B. 1747. Sonate für das Cembal mit 2 Tastaturen.



No. 52. B. 1747.



No. 53. B. 1747, ist die 1ste Sonate der 2ten Fortsetzung der Reprisen-Sonaten.

No. 54. B. 1748.



No. 55. P. 1748, ist in Wevers Tonstücken gedruckt.

No. 56. P. 1748.



No. 57.

9

No. 57. B. 1749, ist in den Oeuvres mêlées, P. I. gedruckt.

No. 58. B. 1749.



No. 59. B. 1749.



No. 60. B. 1749, ist im Musikalischen Mancherley, im 14ten und 15ten Stücke gedruckt.

No. 61. B. 1750. Ein Allegretto mit Veränderungen.



- No. 62. B. 1750, ist im 33sten Stücke des Musikalischen Allerley gedruckt.  
 No. 63. B. 1750.

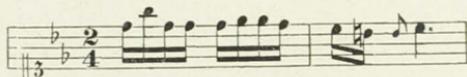


- No. 64. B. 1750, ist die 6te Sonate der 1sten Fortsetzung der Reprisen-Sonaten.  
 2 5

No. 65.

## 10

- No. 65. B. 1751, ist eine Svite, welche im 25sten Stück des Musikalischen Allerley gedruckt ist.  
 No. 66. B. 1752, ist in Marpurgs Raccolta gedruckt.  
 No. 67. B. 1752.



- No. 68. B. 1752, ist das Lied: Ich schlief, da traumte mir ic. mit Veränderungen, und ist im Musikalischen Allerley und Vielerley gedruckt.  
 No. 69. B. 1753, ist die 1ste Sonate zum 1sten Theile meines Versuches.  
 No. 70. B. 1753, ist die 2te dieser Sonaten.  
 No. 71. B. 1753, ist die 3te dieser Sonaten.  
 No. 72. B. 1753, ist die 4te dieser Sonaten.  
 No. 73. B. 1753, ist die 5te dieser Sonaten.  
 No. 74. B. 1753, ist die 6te dieser Sonaten.  
 No. 75. B. 1754, ist im Musikalischen Mancherley gedruckt. „p. 143“<sup>1)</sup>.  
 No. 76. B. 1754.



No. 77.

## 11

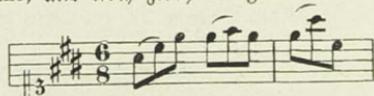
- No. 77. B. 1754. Petites Pieces, welche enthalten: la Gause, la Pott, la Borchwardt und la Böhmer, sind meist alle einzeln gedruckt.



- No. 78. B. 1755. Bestehet aus 6 Fugen, wovon die meisten gedruckt sind.

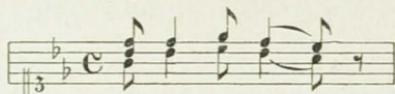


- No. 79. B. 1755. Petites Pieces, welche enthalten: la Philippine, la Gabriel, la Caroline, und noch zwey Allegro.

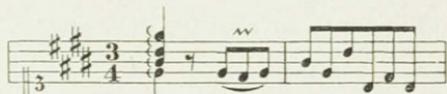


<sup>1)</sup> „p. 143“ ist eine mit Linde geschriebene Bemerkung im Hamburger Exemplar.

No. 80. B. 1755. Für die Orgel.



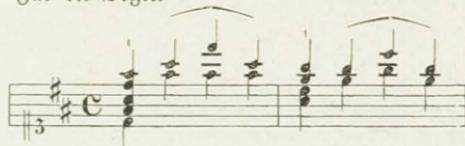
No. 81. B. 1755.



No. 82.

12

No. 82. B. 1755. Für die Orgel.



No. 83. B. 1755. Petites Pieces, nemlich: la Prinzette, l'Aly, la Gleim, la Stahl, la Bergius, la Buchholz und la Herrmann, sind einzeln theils in Marpurgs Raccolta, theils im Musikalischen Mancherley gedruckt.

No. 84. B. 1755. Für die Orgel.



No. 85. B. 1755. Für die Orgel.



No. 86. B. 1756.



No. 87.

13

No. 87. B. 1756. Petites Pieces, enthaltend: la Capricieuse, la Complaisante, les Langue(urs) tendre(s), la Journaliere, l'Irrésolue, sind alle im Musikalischen Allerley gedruckt.

No. 88. B. 1756. Petites Pieces, enthaltend: la Louise und ein Andantino, welches in den Critischen Briefen von Marpurg gedruckt siehet.



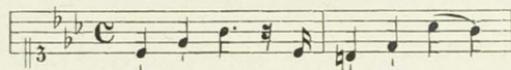
No. 89. B. 1756, ist in Marpurgs 2ter Raccolta gedruckt.

No. 90. B. 1756. Präludium für die Orgel mit 2 Tastaturen und Pedal.



No. 91. B. 1757, ist in den Oeuvres mêlées, P. V. gedruckt.

No. 92. B. 1757.



No. 93. B. 1757, ist im Musikalischen Mancherley gedruckt. „p. 5“<sup>1)</sup>.

No. 94.

**14**

No. 94. B. 1757, ist im Musikalischen Mancherley gedruckt. „p. 21“<sup>1)</sup>.

No. 95. B. 1757, ist in den Oeuvres mêlées, P. XII. gedruckt.

No. 96. B. 1757, ist im Musikalischen Mancherley gedruckt. „p. 109“<sup>1)</sup>.

No. 97. B. 1757. Petites Pieces, enthaltend: la Xenophon, la Sybille, la Sophie, l'Ernestine und l'Auguste, wovon einige gedruckt sind.



No. 98. B. 1758, ist in der Collection Recreative, Oeuvre I. gedruckt.

No. 99. B. 1758. Für die Orgel, ist von Hafnern gedruckt.

No. 100. Zerbst, 1758, ist in den Oeuvres mêlées P. IX. gedruckt, aber nachher verändert worden.

No. 101. Zerbst, 1758, ist in den Oeuvres mêlées P. XI. gedruckt.

No. 102. Zerbst, 1758, ist die 5te Sonate der Reprisen-Sonaten.

No. 103. Zerbst, 1758, ist die 3te Sonate der 1sten Fortsetzung der Reprisen-Sonaten.

No. 104.

**15**

No. 104. Zerbst, 1758, ist die 4te Sonate der 1sten Fortsetzung der Reprisen-Sonaten.

No. 105. Zerbst, 1758, ist die 6ste Sonate der 2ten Fortsetzung der Reprisen-Sonaten.

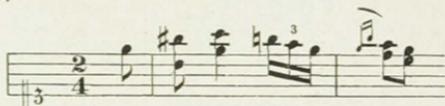
No. 106. B. 1758, ist die 2te Sonate der 1sten Sammlung für Kenner und Liebhaber.

No. 107. B. 1758. Eine Anno 1765 in P. aufs Clavier gesetzte Sinfonie, ist in den Clavierstücken verschiedener Art gedruckt.

No. 108. B. 1758. Eine Anno 1766 in B. aufs Clavier gesetzte Sinfonie, ist im Musikalischen Bielerley gedruckt.

<sup>1)</sup> Eine mit Tinte geschriebene Bemerkung im Hamburger Exemplar.

- No. 109. B. 1759, ist die 1ste Sonate der Reprisen-Sonaten.  
 No. 110. B. 1759, ist die 2te dieser Sonaten.  
 No. 111. B. 1759, ist die 3te dieser Sonaten.  
 No. 112. B. 1759, ist die 4te dieser Sonaten.  
 No. 113. B. 1759, ist die 6te dieser Sonaten.  
 No. 114. B. 1759.

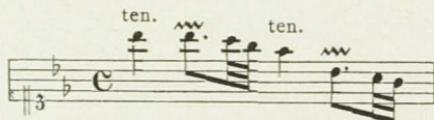


- No. 115. B. 1759, ist die 5te Sonate der 1sten Fortsetzung der Reprisen-Sonaten.  
 No. 116. B. 1759, ist die 2te Sonate der 2ten Fortsetzung dieser Sonaten.

No. 117.

**16**

- No. 117. B. 1759, besteht aus 3 Fantasien und 3 Solfegien, und ist gedruckt in Clavierstücke verschiedener Art.  
 No. 118. B. 1760.



- No. 119. B. 1760, ist die 1ste Sonate der 1sten Fortsetzung der Reprisen-Sonaten. Diese Sonate ist nachhero 2mal durchaus verändert.  
 No. 120. B. 1760, ist die 2te Sonate dieser Fortsetzung.  
 No. 121. B. 1760. Petites Pieces, enthaltend: ein Allegro, worauf eine Polonoise, und einige Veränderungen auf eine italienische Ariette folgen, welche letztern im Musikalischen Allerley und Vielerley der Ariette ben- gedruckt sind. Die Ariette selbst, mit ihren italienischen Veränderungen ist, wo es nöthig war, verdeutschet.



No. 128. B. 1763.



No. 129. B. 1763, ist in den Clavierstücken verschiedener Art gedruckt.

No. 130. B. 1763.



No. 131. B. 1763.

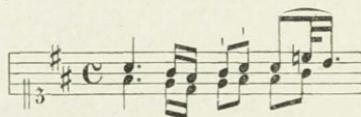


B

No. 132.

**18**

No. 132. P. 1763.



No. 133. B. 1763.



No. 134. B. 1764, ist die 6te Sonate der leichten Clavier-Sonaten.

No. 135. B. 1764, ist die 3te dieser Sonaten.

No. 136. B. 1764, ist die 4te dieser Sonaten.

No. 137. B. 1764, ist die 2te dieser Sonaten.

No. 138. P. 1765, Concerto, ist in den Clavierstücken verschiedener Art gedruckt.

No. 139. P. 1765, bestehet aus 3 Sätzen, gedruckt in den kurzen und leichten Clavierstücken, 1ste Sammlung.

No. 140. P. 1765, bestehet aus 3 Sätzen, gedruckt in derselben Sammlung.

No. 141. P. 1765, bestehet aus 3 Sätzen, gedruckt in derselben Sammlung.

No. 142.

**19**

No. 142. P. 1765, ist die 6te Sonate der 1sten Sammlung für Kenner und Liebhaber.

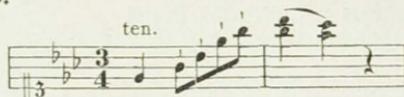
No. 143. P. 1765, ist die 4te Sonate dieser Sammlung.

No. 144. P. 1765, ist die 5te Sonate der Sonaten für Damen.

No. 145. B. 1765, ist die 2te Sonate der 4ten Sammlung für Kenner und Liebhaber.

No. 146. P. 1765, ist die 3te Sonate der Sonaten für Damen.

No. 147. P. 1765.



No. 148. P. und B. 1765 und 1766.



No. 149. P. 1766, besteht aus 3 Sätzen, gedruckt in den kurzen und leichten Clavierstücken, 1ste Sammlung.

No. 150. B. 1766. 12 Variationes zu einer französischen Romance.



B 2

No. 151.

20

No. 151. B. 1766.



No. 152. B. 1766.



No. 153. P. 1766, ist die 6te Sonate der Sonaten für Damen.

No. 154. P. 1766, ist die 4te dieser Sonaten.

No. 155. P. 1766.



No. 156. P. 1766, ist die 2te Sonate der Sonaten für Damen.

No. 157. P. 1766, hat Breitkopf in seinem Verlage gedruckt, 1785.

No. 158. P. 1766, ist die 1ste Sonate der Sonaten für Damen.

No. 159. P. 1766, ist im Musikalischen Bielerley gedruckt.

No. 160.

[1] Bei Bq die erste Note d statt h.]

**21**

- No. 160. P. 1766, bestehet aus 3 Fantasien und 2 Solfeggien, welche im Musikalischen Vielerley gedruckt sind.
- No. 161. P. 1766, bestehet aus einer Ode, 6 Menuetten und 3 Polonoisen, welche auch im Musikalischen Vielerley stehen.
- No. 162. P. 1766, ist die 2te Sonate der 3ten Sammlung für Kenner und Liebhaber.
- No. 163. P. 1767, bestehet aus 3 Sätzen, gedruckt in den kurzen und leichten Clavierstücken, 2te Sammlung.
- No. 164. P. 1767, bestehet aus 3 Sätzen, gedruckt in derselben Sammlung.
- No. 165. P. 1767, bestehet aus 3 Sätzen, gedruckt in derselben Sammlung.
- No. 166. P. 1767, bestehet aus 3 Sätzen, gedruckt in derselben Sammlung.
- No. 167. H. 1769. Sonate mit veränderten Reprisen, ist im Musikalischen Vielerley gedruckt.
- No. 168. H. 1770. Concerto.



B 3

No. 169.

**22**

- No. 169. H. 1772, ist die 5te Sonate der 1sten Sammlung für Kenner und Liebhaber.
- No. 170. H. 1773, ist die 1ste Sonate dieser Sammlung für Kenner und Liebhaber.
- No. 171. H. 1774, ist die 1ste Sonate der 3ten Sammlung für Kenner und Liebhaber.
- No. 172. H. 1774, ist die 1ste Sonate der 2ten Sammlung für Kenner und Liebhaber.
- No. 173. H. 1774, ist die 3te Sonate der 1sten Sammlung für Kenner und Liebhaber.
- No. 174. H. 1775.



- No. 175. H. 1775. Sechs leichte kleine Clavierstücke.



- No. 176. H. 1778. 12 Variationes auf die Folie d'Espagne.

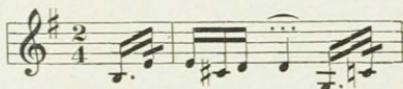


- No. 177. H. 1778, ist das 1ste Rondo der 2ten Sammlung für Kenner und Liebhaber.

No. 178.

## 23

- No. 178. H. 1778, ist das 2te Rondo dieser Sammlung.  
 No. 179. H. 1778, ist das 3te Rondo dieser Sammlung.  
 No. 180. H. 1779, ist das 3te Rondo der 3ten Sammlung für Kenner und Liebhaber.  
 No. 181. H. 1779, ist das 1ste Rondo der 5ten Sammlung für Kenner und Liebhaber.  
 No. 182. H. 1779, ist das 3te Rondo der 4ten Sammlung für Kenner und Liebhaber.  
 No. 183. H. 1779, ist das 1ste Rondo der 3ten Sammlung für Kenner und Liebhaber.  
 No. 184. H. 1780, ist die 2te Sonate der 2ten Sammlung für Kenner und Liebhaber.  
 No. 185. H. 1780, ist die 3te Sonate dieser Sammlung.  
 No. 186. H. 1780, ist das 2te Rondo der 3ten Sammlung für Kenner und Liebhaber.  
 No. 187. H. 1781. Abschied von meinem Silbermannischen Claviere in einem Rondo.



- No. 188. H. 1781, ist das 2te Rondo der 4ten Sammlung für Kenner und Liebhaber.

B 4

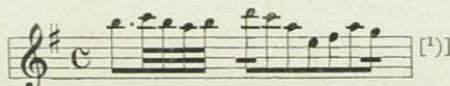
No. 189.

## 24

- No. 189. H. 1781, ist die 1ste Sonate dieser Sammlung.  
 No. 190. H. 1781. Canzonette der Herzogin von Gotha mit meinen 6. Veränderungen.



- No. 191. H. 1782, ist die 1ste Fantasie der 5ten Sammlung für Kenner und Liebhaber.  
 No. 192. H. 1782, ist die 2te Fantasie der 4ten Sammlung für Kenner und Liebhaber.  
 No. 193. H. 1782, ist die 1ste Fantasie der 4ten Sammlung für Kenner und Liebhaber.  
 No. 194. H. 1782, ist das 1ste Rondo dieser Sammlung für Kenner und Liebhaber.  
 No. 195. H. 1783. Sonate fürs Vogen-Clavier.



[1] Bq 65, 48 hat als viertletzte Note g.]

No. 196. H. 1784, ist die 2te Fantasie der 5ten Sammlung für Kenner und Liebhaber.

No. 197. H. 1784, ist die 2te Sonate dieser Sammlung.

No. 198. H. 1784, ist die 1ste Sonate dieser Sammlung.

No. 199.

**25**

No. 199. H. 1784, ist das 2te Rondo dieser Sammlung.

No. 200. H. 1785, ist die 2te Sonate der 6ten Sammlung.

No. 201. H. 1785, ist die 1ste Sonate dieser Sammlung.

No. 202. H. 1786, ist das 1ste Rondo dieser Sammlung.

No. 203. H. 1786, hat Schwickert gedruckt.

No. 204. H. 1786, hat Schwickert gedruckt.

No. 205. H. 1786.



No. 206. H. 1786. Mit einem Rondo.



No. 207. H. 1786, ist die 2te Fantasie der 6ten Sammlung für Kenner und Liebhaber.

No. 208. H. 1786, ist die 1ste Fantasie dieser Sammlung.

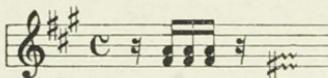
No. 209. H. 1786, ist das 2te Rondo dieser Sammlung.

B 5

No. 210.

**26**

No. 210. H. 1787. Clavier-Fantasie.



Concerte.

No. 1. A. moll. L. 1733. C. B. 1744. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



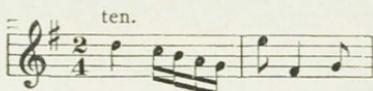
No. 2. Es. dur. L. 1734. C. B. 1743. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 3. G. dur. F. 1737. E. B. 1745. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



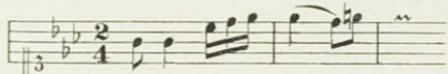
No. 4. G. dur. B. 1738. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



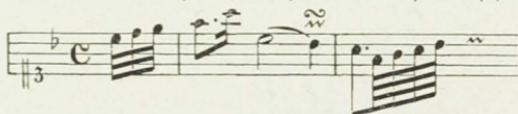
No. 5.

27

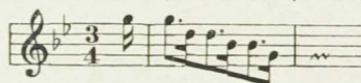
No. 5. C. moll. B. 1739. E. 1762. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



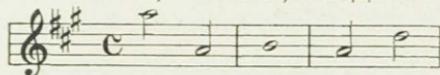
No. 6. F. dur. B. 1740. 2 Claviere, 2 Hörner, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



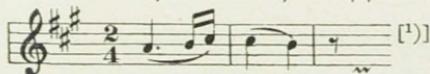
No. 7. G. moll. B. 1740. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 8. A. dur. B. 1740. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 9. A. dur. B. 1741. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



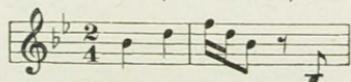
No. 10.

28

No. 10. G. dur. B. 1742. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 11. B. dur. B. 1742. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



[1] Bq 8 hat als vierte Note d.]

No. 12. D. dur. V. 1743. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß, hat Schmidt in Nürnberg in Kupfer gestochen.

No. 13. F. dur. B. 1744. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 14. E. dur. B. 1744. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß, hat Winter in Berlin gedruckt.

No. 15. D. dur. B. 1744. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 16.

**29**

No. 16. E. moll. B. 1745. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 17. G. dur. B. 1745. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 18. D. moll. B. 1745. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 19. D. dur. B. 1745. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 20. A. dur. B. 1746. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



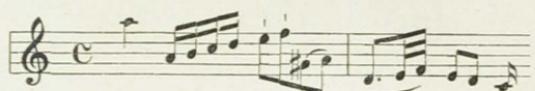
No. 21. C. dur. B. 1746. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



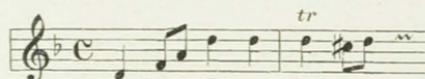
No. 22.

**30**

No. 22. A. moll. B. 1747. C. 5. 75. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



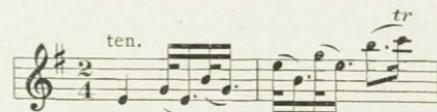
No. 23. D. moll. B. 1747. Clavier, 2 Hörner, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 24. D. moll. P. 1748. Clavier, 2 Violinen, Bratsche, Baß und 2 Flöten.



No. 25. E. moll. P. 1748. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 26. B. dur. P. 1749. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß, hat Schmidt in Nürnberg in Kupfer gestochen.

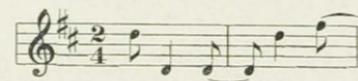
No. 27.

**31**

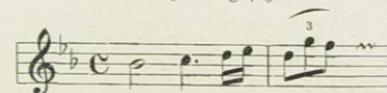
No. 27. A. moll. B. 1750. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß; ist auch für das Violoncell und die Flöte gesetzt.



No. 28. D. dur. B. 1750. Clavier, 2 Hörner, 2 Violinen, Bratsche und Baß, und nach belieben, 3 Trompeten, Pauken, 2 Hoboen und 2 Flöten.



No. 29. B. dur. B. 1751. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß; ist auch für das Violoncell und die Flöte gesetzt.



No. 30. A. dur. V. 1753. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß; ist auch für das Violoncell und die Flöte gesetzt.



No. 31.

**32**

No. 31. H. moll. V. 1753. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



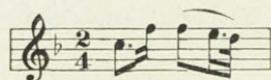
No. 32. C. moll. B. 1753. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 33. G. moll. B. 1754. Clavier, 2 Flöten, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 34. F. dur. B. 1755. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



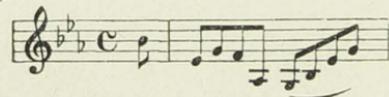
No. 35. G. dur. B. 1755. Orgel oder Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß; ist auch für die Flöte gesetzt.



No. 36.

**33**

No. 36. Es. dur. B. 1759. Orgel oder Clavier, 2 Hörner, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 37. B. dur. B. 1762. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 38. C. moll. B. 1762. Clavier, 2 Hörner, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 39. F. dur. B. 1763. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



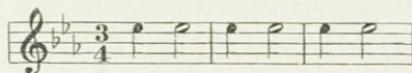
No. 40. B. dur. B. 1765. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß; ist auch für die Hoboe gesetzt.



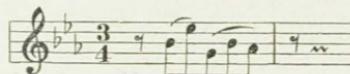
No. 41.

**34**

No. 41. Es. dur. B. 1765. Clavier, 2 Violinen, Bratsche und Baß; ist auch für die Hoboe gesetzt.



No. 42. Es. dur. H. 1769. Clavier, 2 Hörner, 2 Flöten, 2 Violinen, 2 Bratschen und Baß.



No. 43. F. dur. H. 1770. Clavier, 2 Hörner, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 44. F. dur. H. 1771. Clavier, 2 Hörner, 2 Flöten, 2 Violinen, Bratsche und Baß. Ist das 1te der 6 gedruckten Concerten.

No. 45. D. dur. H. 1771. Clavier, 2 Hörner, 2 Flöten, 2 Violinen, Bratsche und Baß. Ist das 2te dieser Concerten.

No. 46. Es. dur. H. 1771. Clavier, 2 Hörner, 2 Flöten, 2 Violinen, Bratsche und Baß. Ist das 3te dieser Concerten.

No. 47.

**35**

No. 47. C. moll. H. 1771. Clavier, 2 Hörner, 2 Flöten, 2 Violinen, Bratsche und Baß. Ist das 4te dieser Concerten.

No. 48. G. dur. H. 1771. Clavier, 2 Hörner, 2 Flöten, 2 Violinen, Bratsche und Baß. Ist das 5te dieser Concerten.

No. 49. C. dur. H. 1771. Clavier, 2 Hörner, 2 Flöten, 2 Violinen, Bratsche und Baß. Ist das 6te dieser Concerten.

No. 50. G. dur. ♩. 1778. Clavier, 2 Hörner, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 51. D. dur. ♩. 1778. Clavier, 2 Hörner, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 52. Es. dur. ♩. 1788. Clavier, Fortepiano, 2 Hörner, 2 Flöten, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



© 2

Trii.

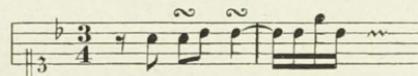
**36**

Trii.

No. 1. ♩. 1731. E. B. 1746. Clavier und Violine.



No. 2. ♩. 1731. E. B. 1747. Clavier und Violine.



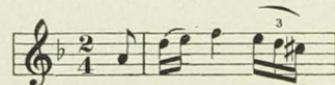
No. 3. ♩. 1731. E. B. 1747. Flöte, Violine und Baß.



No. 4. ♩. 1731. E. B. 1747. Flöte, Violine und Baß.



No. 5. ♩. 1731. E. B. 1747. Flöte, Violine und Baß.

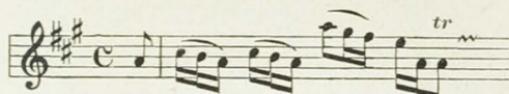


No. 6.

[1] Bei Bq 44 eine Terz höher.]

37

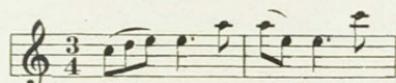
No. 6. L. 1731. C. B. 1747. Flöte, Violine und Baß.



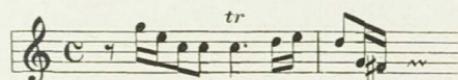
No. 7. L. 1731. C. B. 1747. Flöte, Violine und Baß.



No. 8. F. 1735. C. B. 1747. Flöte, Violine und Baß.



No. 9. P. 1745. Flöte oder Clavier, Violine und Baß.



No. 10. P. 1747. Flöte, Violine und Baß.



C 3

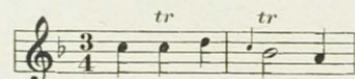
No. 11.

38

No. 11. P. 1747. Flöte, Violine und Baß.



No. 12. P. 1747. 2 Violinen und Baß.



No. 13. P. 1747. 2 Violinen und Baß.



No. 14. P. 1748. Flöte, Violine und Baß. Ist das 2te der durch Schmidt in Nürnberg gedruckten Trii.

No. 15. P. 1749. 2 Flöten und Baß; ist auch für die Flöte und Clavier gesetzt.



No. 16. P. 1749. 2 Violinen und Baß; ist das 1ste der durch Schmidt in Nürnberg gedruckten Trii.

No. 17. B. 1754. 2 Violinen und Baß; ist auch für die Flöte und Clavier, im gleichen für die Flöte, Violine und Baß gesetzt.



No. 18.

**39**

No. 18. B. 1754. Sinfonie für 2 Violinen und Baß.



No. 19. B. 1754. Sinfonie für das Clavier und die Violine.



No. 20. B. 1754. 2 Violinen und Baß; ist im Musikalischen Mancherley gedruckt.

No. 21. B. 1755. Baß-Flöte, Bratsche und Baß; ist auch für 2 Violinen und Baß gesetzt.



No. 22. B. 1755. Flöte, Violine und Baß; ist auch für die Flöte und das Clavier gesetzt.



No. 23. B. 1756. 2 Violinen und Baß; ist im Musikalischen Mancherley gedruckt, aber nachher in der 1sten Violine etwas verändert worden.

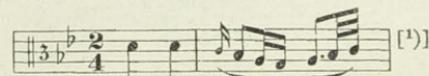
C 4

No. 24.

**40**

No. 24. B. 1758. Enthält 12 kleine Stücke mit 2 und 3 Stimmen, gedruckt von Winter in Taschen-Format.

No. 25. B. 1759. Clavier und Gambe.

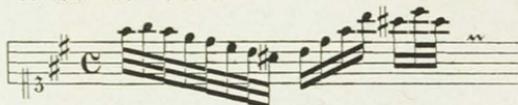


[1] Bei Bq 88 mit F-dur-Vorzeichnung.]

No. 26. P. 1763. Clavier und Violine.



No. 27. B. 1763. Clavier und Violine.



No. 28. P. 1763. Clavier und Violine.



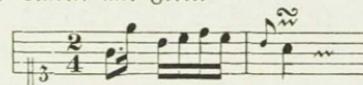
No. 29. P. 1763. Clavier und Violine.



No. 30.

41

No. 30. B. 1766. Clavier und Flöte.



No. 31. H. 1769. Enthält 12 kleine Stücke mit 2 und 3 Stimmen, in Taschenformat, gedruckt von Schönmeyer.

No. 32. H. 1775. Clavier, Violine und Violoncell. Ist die 1ste Sonate der 1sten Sammlung der Clavier Trii.

No. 33. H. 1775. Clavier, Violine und Violoncell. Ist die 2te Sonate dieser Sammlung.

No. 34. H. 1775. Clavier, Violine und Violoncell. Ist die 3te Sonate dieser Sammlung.

No. 35. H. 1777. Clavier, Violine und Violoncell. Ist die 1ste Sonate der 2ten Sammlung der Clavier Trii.

No. 36. H. 1777. Clavier, Violine und Violoncell. Ist die 2te Sonate dieser Sammlung.

No. 37. H. 1777. Clavier, Violine und Violoncell. Ist die 3te Sonate dieser Sammlung.

C 5

No. 38.

42

No. 38. H. 1777. Clavier, Violine und Violoncell. Ist die 4te Sonate dieser Sammlung.

- No. 39. H. 1778. Clavier, Violine und Violoncell. Ist die 1ste Sonate, der durch Hummel gedruckten Sonaten.  
 No. 40. H. 1778. Clavier, Violine, und Violoncell. Ist die 2te dieser Sonaten.  
 No. 41. H. 1778. Clavier, Violine und Violoncell. Ist die 3te dieser Sonaten.  
 No. 42. H. 1778. Clavier, Violine, und Violoncell. Ist die 4te dieser Sonaten.  
 No. 43. H. 1778. Clavier, Violine und Violoncell. Ist die 5te dieser Sonaten.  
 No. 44. H. 1778. Clavier, Violine und Violoncell. Ist die 6te dieser Sonaten.  
 No. 45. H. 1781. Clavier und Violine.



- No. 46. H. 1787. Clavier-Fantasia, mit Begleitung einer Violine.  
 Die 210te Sonate zu einem Trio umgearbeitet.

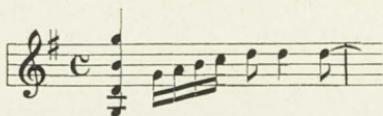


Sinfonien.

48

Sinfonien.

- No. 1. B. 1741. 2 Violinen, Bratsche und Bass.



- No. 2. B. 1755. Mit 3 Trompeten, Pauken, 2 Hörnern, 2 Hoboen und 2 Flöten.



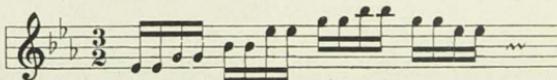
- No. 3. P. 1755. Mit Flöten und Hörnern.



- No. 4. B. 1755. Mit Flöten, Hörnern und 2 Bassons.



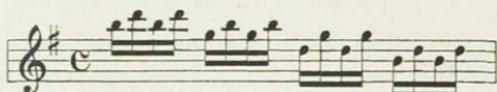
- No. 5. B. 1756, ist gedruckt, es sind aber nachher mehr Stimmen dazu gemacht.  
 No. 6. B. 1757. Mit Hörnern und Hoboen.



No. 7.

44

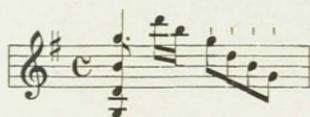
No. 7. B. 1758. Mit Hörnern und Hoboen.



No. 8. B. 1762. Mit Hörnern, Flöten und Hoboen.



No. 9. H. 1773. 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 10. H. 1773. 2 Violinen, Bratsche und Baß.



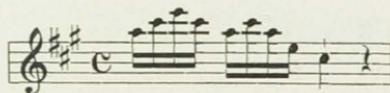
No. 11. H. 1773. 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 12.

45

No. 12. H. 1773. 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 13. H. 1773. 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 14. H. 1773. 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 15. H. 1776. Hörner, Flöten, Hoboen und Basson. Ist die 1ste der gedruckten Orchester-Sinfonien.

- No. 16. H. 1776. Hörner, Flöten, Hoboen und Basson. Ist die 2te dieser Sinfonien.  
 No. 17. H. 1776. Hörner, Flöten, Hoboen und Basson. Ist die 3te dieser Sinfonien.  
 No. 18. H. 1776. Hörner, Flöten, Hoboen und Basson. Ist die 4te dieser Sinfonien.

Sonati-

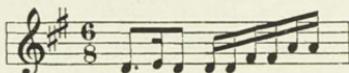
**46**

## Sonatinen.

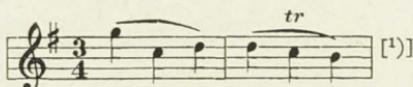
- No. 1. B. 1762. Clavier, 2 Hörner, 2 Flöten, 2 Violinen, Bratsche und Bass.



- No. 2. B. 1762. 2 Claviere, 3 Trompeten, Pauken, 2 Hörner, 2 Flöten, 2 Hoboen, 2 Violinen, Bratsche, Violoncell und Basson.



- No. 3. B. 1762. Clavier, 2 Hörner, 2 Flöten, 2 Violinen, Bratsche und Bass.



- No. 4. B. 1762. Clavier, 2 Hörner, 2 Flöten, 2 Violinen, Bratsche und Bass.



- No. 5. B. 1762. Clavier, 2 Hörner, 2 Flöten, 2 Violinen, Bratsche und Bass.



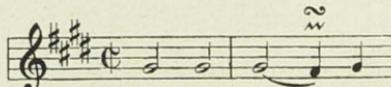
No. 6.

**47**

- No. 6. B. 1763. 2 Claviere, 2 Hörner, 2 Flöten, 2 Violinen, Bratsche und Bass.

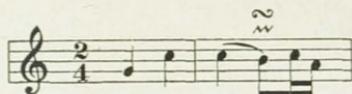


- No. 7. B. 1763. Clavier, 2 Hörner, 2 Flöten, 2 Violinen, Bratsche und Bass.



[1] Die zweite Note bei Bq h.]

No. 8. B. 1763. Clavier, 2 Hörner, 2 Flöten, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 9. B. 1763. Clavier, 2 Hörner, 2 Flöten, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 10. B. 1763. Clavier, 2 Hörner, 2 Flöten, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



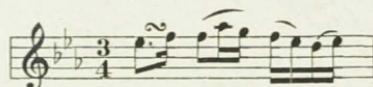
No. 11.

48

No. 11. P. 1764. Clavier, 2 Hörner, 2 Flöten, 2 Violinen, Bratsche und Baß.



No. 12. P. 1764. Clavier, 2 Hörner, 2 Flöten, 2 Violinen, Bratsche und Baß.

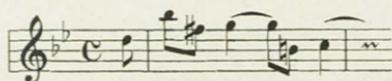


Von diesen Sonatinen ist zwar die 8te, 11te und 12te gedruckt, aber nachhero ganz verändert worden.

### Soli

für andere Instrumente als das Clavier.

No. 1. für die Hoboe.



No. 2. für die Flöte.



No. 3.

**49**

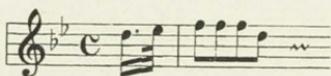
No. 3. F. 1735, für die Flöte.



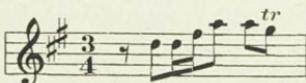
No. 4. F. 1737, für die Flöte.



No. 5. B. 1738, für die Flöte.



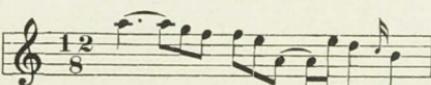
No. 6. B. 1738, für die Flöte.



No. 7. B. 1739, für die Flöte.



No. 8. B. 1740, für die Flöte.

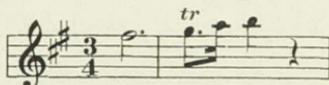


D

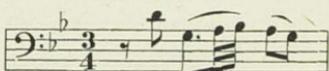
No. 9.

**50**

No. 9. B. 1740, für die Flöte.



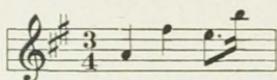
No. 10. B. 1740, E. H. 1769, für das Violoncell.



No. 11. B. 1745, für die Flöte.



No. 12. B. 1746, für die Viol di Gambe.



No. 13. B. 1746 für die Flöte.



No. 14. B. 1747, für die Flöte.



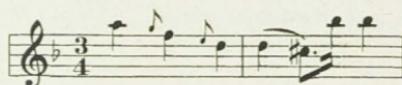
No. 15.

51

No. 15. B. 1747, ist das gedruckte Flöten-Solo ohne Baß.

No. 16. B. 1748. Ein Duett für 1 Flöte und 1 Violine, ist im Musikalischen Vielerley gedruckt.

No. 17. B. 1752. Ein Duett für 2 Violinen.



No. 18. B. 1762, für die Harfe.



No. 19. B. 1786, für die Flöte.



Quartetten

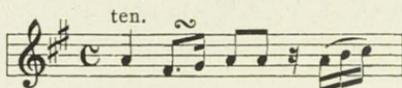
fürs Clavier, Flöte, Bratsche und Baß.

No. 1. B. 1788.



**52**

No. 2. H. 1788.



No. 3. H. 1788.



## Kleinere Stücke.

- 6 kleine Sonaten für 2 Hörner, 2 Flöten, 2 Clarinetten und 1 Fagott. H. 1775.
- 6 kleine Sonaten für das Clavier, 1 B Clarinett und 1 Fagott. H.
- 6 Märsche für 2 Hörner, 2 Clarinetten, 2 Hoboen und 1 Basson. H.
- 2 kleine Stücke für 2 Hörner, 2 Clarinetten und 1 Basson. H.
- 4 kleine Duetten für 2 Claviere.

## Kleine Stücke für allerhand Instrumente, enthaltend:

- 8 Menuetten für blasende Instrumente, 2 Violinen und Baß, mit abwechselnden Trii.
- 2 Märsche für 2 Hörner, 2 Hoboen und Baß.

6 Polos

**53**

- 6 Polonoisen für blasende Instrumente, 2 Violinen und Baß.
- 1 Stück für die Arche von 3 Trompeten und Pauken. H.
- 2 abwechselnde stark besetzte Menuetten mit 3 Trompeten, Pauken, 2 Hörnern, 2 Hoboen, 2 Flöten, 2 Violinen, Bratsche und Baß.

## Verschiedene Stücke für Flöten und Harfen-Lhren und Drehorgeln.

- 2 abwechselnde stark besetzte Menuetten sind im Musikalischen Mancherley gedruckt.
- 2 abwechselnde Clavier-Menuetten und eine Polonoise sind im Musikalischen Mancherley gedruckt.
- 1 Menuett mit überschlagenden Händen, E. 1731 verfertigt und vom Verfasser selbst in Kupfer radirt.
- 1 Clavier-Stück für die rechte oder linke Hand allein steht im Musikalischen Bielerley.